



---

## Verordnung über die berufliche Vorsorge

Vom 19. Dezember 1983 (Stand 1. September 2005)

---

*Der Regierungsrat des Kantons Aargau,*

gestützt auf Art. 97 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vom 25. Juni 1982<sup>1)</sup>, § 38 des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB) vom 27. März 1911<sup>2)</sup> und auf das Dekret über die durch den Staat zu beziehenden Gebühren vom 23. November 1977<sup>3), 4)</sup>

*beschliesst:*

### § 1<sup>5)</sup>

<sup>1</sup> Die Aufsicht über Personalvorsorgeeinrichtungen, die von Bundesrechts wegen (Art. 61 Abs. 1 BVG, Art. 89<sup>bis</sup> Abs. 6 ZGB) der kantonalen Aufsicht unterliegen, wird durch das kantonale Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht (Amt) ausgeübt.

### § 2

<sup>1</sup> Das Amt ist dem Departement Volkswirtschaft und Inneres angegliedert.<sup>6)</sup>

<sup>2</sup> Es erfüllt die der kantonalen Aufsichtsbehörde im BVG, seinen Ausführungsbestimmungen und im ZGB übertragenen Aufgaben und führt das kantonale Register für die berufliche Vorsorge.

---

<sup>1)</sup> SR [831.40](#)

<sup>2)</sup> SAR [210.100](#)

<sup>3)</sup> SAR [661.110](#)

<sup>4)</sup> Fassung gemäss Verordnung vom 25. September 2002, in Kraft seit 1. Januar 2003 (AGS 2002 S. 425).

<sup>5)</sup> Fassung gemäss Verordnung vom 25. September 2002, in Kraft seit 1. Januar 2003 (AGS 2002 S. 425).

<sup>6)</sup> Fassung gemäss Ziff. 103 der Verordnung 1 über die Umsetzung der Regierungsreform vom 10. August 2005, in Kraft seit 1. September 2005 (AGS 2005 S. 444).

## § 3

<sup>1</sup> Die Vorsorgeeinrichtungen haben der kantonalen Aufsichtsbehörde spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres unaufgefordert den jährlichen Bericht mit den notwendigen Unterlagen zur Kontrolle einzureichen.

<sup>2</sup> Das Amt kann für die Berichterstattung die Verwendung bestimmter Formulare vorschreiben. <sup>1)</sup>

## § 4

<sup>1</sup> Das Amt erhebt für seine Tätigkeit nach Massgabe des Aufwandes folgende Gebühren: <sup>2)</sup>

- a) <sup>3)</sup> eine jährliche Grundgebühr für die Ausübung der Aufsicht bei einem Bruttovermögen (ohne Rückkaufswerte von Versicherungen)
- |    |                       |                             |
|----|-----------------------|-----------------------------|
| 1. | bis Fr. 100'000.–     | Fr. 200.– bis Fr. 300.–     |
| 2. | bis Fr. 500'000.–     | Fr. 300.– bis Fr. 600.–     |
| 3. | bis Fr. 1'000'000.–   | Fr. 400.– bis Fr. 800.–     |
| 4. | bis Fr. 5'000'000.–   | Fr. 500.– bis Fr. 1'000.–   |
| 5. | bis Fr. 10'000'000.–  | Fr. 750.– bis Fr. 1'500.–   |
| 6. | bis Fr. 15'000'000.–  | Fr. 1'000.– bis Fr. 2'000.– |
| 7. | über Fr. 15'000'000.– | Fr. 1'200.– bis Fr. 2'400.– |
- a<sup>bis</sup>) <sup>4)</sup> sowie einen Zuschlag für Jahresprämien aus Versicherungsverhältnissen, welche die Einrichtung in eigenem Namen zu Gunsten ihrer Destinatärinnen und Destinatäre eingegangen ist,
- |    |                    |           |
|----|--------------------|-----------|
| 1. | bis Fr. 50'000.–   | Fr. 200.– |
| 2. | bis Fr. 100'000.–  | Fr. 300.– |
| 3. | über Fr. 100'000.– | Fr. 400.– |
- b) <sup>5)</sup> Übernahme der Aufsicht Fr. 50.– bis Fr. 300.–
- c) <sup>6)</sup> Registrierung Fr. 200.– bis Fr. 2'000.–
- d) Änderung oder Löschung eines Registereintrages Fr. 200.–
- e) Abgabe eines Registerauszuges Fr. 20.–
- f) Genehmigung des Schlussberichtes Fr. 200.– bis Fr. 2'000.–
- g) Aufhebung einer Vorsorgeeinrichtung Fr. 200.– bis Fr. 2'000.–

---

<sup>1)</sup> Eingefügt durch Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

<sup>2)</sup> Fassung gemäss Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

<sup>3)</sup> Fassung gemäss Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

<sup>4)</sup> Fassung gemäss Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

<sup>5)</sup> Fassung gemäss Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

<sup>6)</sup> Fassung gemäss Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

- h) <sup>1)</sup> Aufwendungen für nicht angeschlossene Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Fr. 50.– bis Fr. 250.–  
i) Urkundenänderung Fr. 50.– bis Fr. 500.–  
k) Anordnung von Massnahmen zur Behebung von Mängeln Fr. 200.– bis Fr. 2'000.–  
l) <sup>2)</sup> Zulassung von Firmen und Personen als Kontrollstellen und Expertinnen und Experten gemäss Art. 33 lit. d BVV 2 <sup>3)</sup> Fr. 500.–  
m) <sup>4)</sup> Reglementsprüfung Fr. 50.– bis Fr. 300.–  
n) <sup>5)</sup> Wechsel zu einer anderen Aufsichtsbehörde Fr. 50.– bis Fr. 300.–  
o) <sup>6)</sup> Mitwirkung bei Gesamt- oder Teilliquidationen Fr. 200.– bis Fr. 2'000.–

## § 5

<sup>1</sup> Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren und tritt am 1. Januar 1984 in Kraft; § 3 tritt am 1. Januar 1985 in Kraft.

Aarau, den 19. Dezember 1983

Regierungsrat Aargau

Landammann  
SCHMID

Staatsschreiber  
SIEBER

---

<sup>1)</sup> Fassung gemäss Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

<sup>2)</sup> Eingefügt durch Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

<sup>3)</sup> SR [831.441.1](#)

<sup>4)</sup> Eingefügt durch Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

<sup>5)</sup> Eingefügt durch Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).

<sup>6)</sup> Eingefügt durch Verordnung vom 14. Juli 1999, in Kraft seit 1. September 1999 (AGS 1999 S. 175).